

Anhang zu

Corinne Wyss

Unterricht und Reflexion

Eine mehrperspektivische Untersuchung
der Unterrichts- und Reflexionskompetenz von Lehrkräften

ISBN 978-3-8309-2987-1

© Waxmann, 2013

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.



Waxmann 2013

Münster / New York / München / Berlin

<http://www.waxmann.com/kat/2987.html>

Anhang 4: Auswertungsmanual für die Stimulated Recall Interviews

Die Stimulated Recall Interviews bestehen aus zwei Teilen:

(1) im ersten Teil hat die Lehrperson die Aufgabe, ihren eigenen Unterricht zu reflektieren. Als Input für die Reflexion hat sie den ersten Teil ihrer Unterrichtsstunde (ca. 20 Minuten) auf Video betrachtet. Das Video konnte sie dabei beliebig oft unterbrechen, um einen Kommentar zum Gesehenen abzugeben. Das *Ziel der Auswertung* von Teil 1 ist Aufschluss über die Art und Weise der Reflexion zu erhalten sowie eine Aussage zur Qualität der Reflexion machen zu können.

(2) im zweiten Teil wurde die Lehrperson mit konkreten Fragen zu der eigenen Reflexionspraxis und den persönlichen Erfahrungen befragt. Das *Ziel der Auswertung* ist somit Einblick in die Reflexionspraxis und die Einstellungen, Vorstellungen und Erfahrungen im Bezug zur Reflexion der Lehrpersonen zu erhalten.

Im Interview wurde der zweite Teil durch eine entsprechende Ankündigung deutlich eingeleitet. Bei der Auswertung der Interviews muss Rücksicht auf die beiden unterschiedlichen Teile des Interviews genommen werden.

Im Auswertungsmanual beziehen sich Teil A „Allgemeine Auswertungen“ und Teil B „Reflexionsprozess“ auf den Interviewteil 1. Teil C „Reflexionspraxis“ bezieht sich auf den Interviewteil 2.

Übersicht

| | |
|---|------------|
| Teil A: Allgemeine Auswertungen | 337 |
| Teil B: Reflexionsprozess | 339 |
| B1 Beurteilung der Qualität des Unterrichts..... | 339 |
| B2 Fokus | 346 |
| B3 Handlungsalternativen..... | 348 |
| B4 Form (Beurteilungsskala für die Qualität der Reflexion)..... | 348 |
| Teil C: Reflexionspraxis | 350 |
| C 1 Erfahrungen | 350 |
| C 2 Ziel..... | 353 |
| C 3 Umsetzung..... | 353 |

| Teil A | Allgemeine Auswertungen | | | Ankerbeispiele |
|-----------|-------------------------|--|---|---|
| A1 | Wortmeldung | Anzahl Wörter | Es werden die Wörter gezählt für alle Wortmeldungen der Lehrperson bzw. für alle festgelegten Bedeutungseinheiten. | |
| A2 | Bedeutungseinheiten | Anzahl Bedeutungseinheiten der Aussagen der LP | Es werden die Bedeutungseinheiten, die im Interview definiert werden konnten, ausgezählt. Als Bedeutungseinheit werden Sinneinheiten verstanden. Eine Sinneinheit kann lediglich ein Satzteil oder aber auch mehrere Sätze beinhalten, die inhaltlich eine Einheit bilden. | |
| A3 | Inhalt | Fokus auf sachliche Inhalte | <p>Wird gewählt, wenn sich die vorgefundene Bedeutungseinheit auf inhaltliche Ausführungen bezieht.</p> <p>Der Fokus der Äusserung liegt auf der Darstellung / Beschreibung / Erklärung der schulischen bzw. sachlichen Inhalte.</p> <p><i>SPEZIELLE KODIERANLEITUNG:</i> Abgrenzung zu A4 Didaktik: die LP spricht hier <i>nicht</i> über die Vermittlung von Inhalten, sondern lediglich über die Inhalte selber.</p> | T: Was ich vergessen hab, ich hatte es zwar am Anfang kurz gesagt, aber sie hatten es in diesem Augenblick sicher vergessen, ist um was es denn nun eigentlich geht in dieser Stunde. Ich hatte es gesagt am Anfang, es gehe um den Hunderttausender, also die Zahlenraumerweiterung bis Hunderttausend. Aber dass es hier jetzt um den Stellenwert geht, das habe ich wohl vergessen. (T1_m_nov_30023 / 63:63) |

| | | | | |
|----|-------------------------|--|--|--|
| A4 | Didaktik | Fokus auf Lehr-Lern-Methoden und -strategien | <p>Wird gewählt, wenn sich die vorgefundene Bedeutungseinheit auf didaktische Ausführungen bezieht. Gemäss Kron (2000) werden unter Didaktik Lehr- und Lernprozesse jedweder Art verstanden. Lehr- und Lernprozesse werden dabei als Vermittlungsprozesse aufgefasst, die auch die soziale Interaktion (mit ihren Normen) beinhalten. Diese betreffen auch Abmachungen zum Verhalten im Schulzimmer oder bei Arbeitsphasen.</p> <p>Der Fokus der Äusserung liegt auf Ausführungen / Erklärungen / Überlegungen zur Didaktik.</p> | <p>T: Und was ich mich jetzt im Nachhinein auch etwas frage, ist, weshalb ich nur drei Rechnungen aufgeschrieben habe, {schmunzelt} und den Rest nicht.</p> <p>I: Ja.</p> <p>T: Also da sehe ich die Überlegung nicht ganz. Also vielleicht beim Schreiben dann nachher kommen wir dann zur Addition. Also es ist vielleicht schon erst mal drum gegangen, das mündlich zu besprechen, das Bild. Und die Tiere so zusammen zu fassen. Aber wenn ich schon einen Teil aufschreibe, ja, dann hätte ich auch grad alles aufschreiben können.</p> <p>T: Ich könnte mir noch vorstellen, dass es dort deswegen gewesen ist, um etwas Zeit zu sparen. Dass ich nicht so lange brauche um alle Zahlen hinzuschreiben. Aber sonst sehe ich jetzt nicht direkt einen Grund.</p> <p>(T1_f_nov_30024 / 34:37)</p> |
| A5 | Erklärung / Erläuterung | Allgemeine Aussagen | <p>Wird gewählt, wenn die Lehrperson Ausführungen zu allgemeinen Erkenntnissen macht bzw. Überlegungen äussert, die weder die Inhalte noch die Didaktik betreffen. Zum Beispiel allgemeine Aussagen zu den S, zum Schulzimmer, der persönlichen Befindlichkeit u.a.</p> | <p>T: Also, es ist zum Beispiel gerade so ein Detail, das mir aufgefallen ist, dass ich zu Beginn so hin stehe. Es ist dann, man steht so hin, wenn man sagen will, so jetzt passt mal auf, ich bin jetzt da, ich mach mich breit. (T1_m_nov_30010 / 225:225)</p> |

| Teil B | | Reflexionsprozess | |
|--|--|---|--|
| B1 Beurteilung der Qualität des Unterrichts | | | |
| | | Ankerbeispiele | |
| B1a | Für die folgenden Items B1.1 bis B1.15 werden je drei Ebenen der Analyse unterschieden (1 negativ / 2 neutral / 3 positiv). Die Kodierung bezieht sich dabei auf die kommentierten Handlungen oder Situation im Unterricht. In Abgrenzung zu „2 Fokus“ steht hier <i>nicht</i> das Verhalten der Personen im Zentrum, sondern das kommentierte Ereignis. Dies kann jedoch auch Handlungen von Personen beinhalten. Die Kodierung von „B1 Beurteilung der Qualität des Unterrichts“ wird deshalb häufig gleich ausfallen wie diejenige von „B2 Fokus“, muss jedoch nicht. | | |
| | 1 Wird von der LP negativ beurteilt: Aus der Aussage der LP wird deutlich, dass sie die Situation in der Unterrichtsstunde als negativ/störend/unangenehm empfunden hat. | T: Und eben, am Anfang diese Störung war blöd, weil ich dann noch etwas mehr sprechen musste, weil ich es dann halt nochmals aufgreifen musste, und - ja. ... (T1_f_nov_30002 / 96:96) | |
| | 2 Wird von der LP neutral beurteilt (oder rein deskriptiv): Aus der Aussage der LP wird nicht deutlich, wie sie die Situation beurteilt oder die Aussagen enthalten sowohl positive wie auch negative Aussagen. Auch möglich sind hier Aussagen, die rein deskriptiv ausfallen. | T: Ob es jetzt eine unterdurchschnittliche oder oberdurchschnittliche Lektion gewesen ist, das weiss ich - ist mir jetzt eigentlich egal. (T1_m_nov_30023 / 152:152) | |
| | 3 Wird von der LP positiv beurteilt: Aus der Aussage der LP wird deutlich, dass sie die Situation in der Unterrichtsstunde positiv empfunden hat bzw. die positiven Aspekte deutlich überwiegen. | T: Und ich habe die Stunde sowieso als recht gut erlebt. Es war sehr ruhig. Sehr oft ist es sonst sehr laut bei mir. Ich muss es immer wieder sagen, seid leise, und - ich weiss nicht, vielleicht war es auch wegen der Videoaufnahme, weil es ist eine sehr lebendige Klasse. I: Ja. (T1_f_nov_30002 / 94:95) | |
| Die LP macht Aussagen zu den nachfolgenden Bereichen des Unterrichts. (Die Bereiche sind aus den Manualen „Vignette“ sowie „Kodierung“ und „Rating“ übernommen) | | | |
| B1.1 | Diagnostik | <i>Überprüfung des Vorwissens durch LP</i> <i>Lernvoraussetzungen abklären durch LP</i> <i>Verständnis überprüfen durch LP</i> <i>Verständnis auswerten durch LP</i> | T: Aber gleichzeitig, ja, also das überprüfen zu können, wer jetzt wie viel verstanden hat, das ist jetzt in diesem ersten Schritt, das kann ich jetzt nicht sagen. T: Also es ist jetzt einfach mal eingeführt, aber ... ja, wer jetzt wie viel mitgenommen hat, oder ... also ich sehe es dann nachher, indem sie die vier Rechnungen aufschreiben, dort kann ich es dann überprüfen. Jetzt im Bezug auf die vier Rechnungen. Ob diese vier Terme jetzt richtig formuliert sind. T: Und... (T1_f_nov_30024 / 109:111) |

| | | | |
|------|----------------|--|--|
| B1.2 | Klassenführung | <p><i>Regeln und Abmachungen festlegen Interaktion LP – Klasse</i></p> <p><i>SPEZIELLE KODIERANLEITUNG: Unter „Klassenführung“ werden Aussagen kodiert, die Regeln oder Abmachungen der LP mit ihren S oder die Interaktion zwischen LP und S betreffen. Dies kann auch Aussagen zum Umgang mit Störungen im Unterricht beinhalten. In Abgrenzung zu „B1.6 Umgang mit Unterrichtszeit“ sind hier allerdings nur allgemeine Aussagen zu Störungen im Unterricht zu kodieren, die sich nicht auf eine spezifische Situation im Unterricht beziehen bzw. wo anhand einer spezifischen Situation im Unterricht allgemeine Aussagen formuliert werden. Zu den „Regeln und Abmachungen“ gehören auch allgemeine Aussagen zur Festlegung der Sitzordnung, Verhalten im Schulzimmer u.a.m. Vgl. dazu die spezielle Kodieranleitung von B1.7.</i></p> | <p>T: Ja, das ist, ich kann einfach sagen, bei dieser Klasse ist es extrem schwierig im Moment noch. Dort sowieso noch, die Schüler dazu zu bringen, dass sie in Partnerarbeit zusammenarbeiten können. // Ja, also ziemlich schwierig.</p> <p>I: // Sicher, ja.</p> <p>I: Weil sie miteinander verstritten sind oder weil es einfach // mit der Partnerarbeit nicht gut läuft?</p> <p>T: // Nein, das Mädchen Knaben Ding // ist, also relativ extrem. {lacht}</p> <p>I: // Ah, ja.</p> <p>(T1_m_nov_30010 / 88:93)</p> |
| B1.3 | Sachkompetenz | <p><i>Auswahl des Themas aufgrund des eigenen (LP) Sachwissens Begründete Auswahl der Inhalte durch LP Aneignung des nötigen Sachwissens der LP</i></p> | <p>T: Und dann bin ich mir dann - eben wie das mit dem Kamel und dem Dromedar. Ich hatte es zwar extra vorher noch nachgeschaut {lachen} aber dann hat mich dann irgendwie ein Kind - also ich hatte es dann halt nicht aufgeschrieben, und dann hat mich dann ein Kind verwirrt. Und dann hatte ich mich dann auch draus bringen lassen. Aber ich habe gesagt, ich schaue es nachher an. Und ich habe es nachher auch nachgeschaut und konnte es richtig stellen.</p> <p>I: Ja.</p> <p>I: Was war es dann?</p> <p>T: Ich weiss es jetzt eben auch nicht mehr, welches auf dem Bild gewesen ist. {Lachen}</p> <p>I: Aha.</p> <p>T: Das weiss ich nicht mehr. Aber ich konnte es dann nachher richtig stellen. Und ich denke, das darf man auch, während der Stunde unsicher sein. Also wenn sie jetzt vielleicht nicht gefilmt hätten, wäre ich dann - hätte ich den Duden genommen oder hätte schnell im Internet nachgeschaut. Und hätte es ihnen dann gleich gesagt.</p> <p>T: Und so habe ich es ihnen dann halt in der nächsten Stunde gesagt. Und so denke ich dürfen schon Fehler passieren, es muss nachher dann einfach richtig gestellt werden.</p> <p>(T1_f_nov_30024 / 93:101)</p> |

| | | | |
|------|----------------------------|---|--|
| B1.4 | Strukturierung | <p><i>Ziel und Ablauf der Stunde</i> <i>Ziel und Ablauf weiterer Stunden</i> <i>Zusammenfassen</i> <i>Rückschau</i> <i>Anderer</i></p> <p><i>SPEZIELLE ANMERKUNG ZUM MANUAL: Die inhaltlichen Arbeitsaufträge werden im Manual zur Kodierung der Unterrichtsvideos unter Strukturierung kodiert. Für die Kodierung der Interviews werden Aussagen zu den inhaltlichen Arbeitsaufträgen wie im Manual zum Rating der Videos unter B1.14 Zielklarheit kodiert.</i></p> | <p>T: Was ich vergessen hab, ich hatte es zwar am Anfang kurz gesagt, aber sie hatten es in diesem Augenblick sicher vergessen, ist um was es denn nun eigentlich geht in dieser Stunde. Ich hatte es gesagt am Anfang, es gehe um den Hunderttausender, also die Zahlenraumerweiterung bis Hunderttausend. Aber dass es hier jetzt um den Stellenwert geht, das habe ich wohl vergessen. (T1_m_nov_30023 / 63:63)</p> |
| B1.5 | Differenzierung | <p><i>Leistungsdifferenzierung durch Selbsteinschätzung</i> <i>Leistungsdifferenzierung durch LP</i> <i>Neigungsdifferenzierung</i> <i>Mischformen</i></p> | <p>T: Individualisierung wahrscheinlich - ja - kann ja jeder machen was er will. {lacht}. Obwohl es leistungsmässig wahrscheinlich nicht wahnsinnig individuell gestaltet war. (T1_m_nov_30023 / 175:175)</p> |
| B1.6 | Umgang mit Unterrichtszeit | <p><i>Die zeitliche Planung der LP ist erkennbar</i> <i>Die LP sorgt dafür, dass die S sich zu Beginn der Stunde ruhig verhalten und zur Mitarbeit bereit sind</i> <i>Die Wechsel zwischen den Arbeitsformen beanspruchen wenig Zeit</i> <i>Die LP geht kompetent mit Störungen um</i> <i>Anderer</i></p> <p><i>SPEZIELLE KODIERANLEITUNG: Störungen, die im Unterricht vorgefallen sind und die von der LP kommentiert werden, fallen unter „Umgang mit Unterrichtszeit“. Abgrenzung zu „B1.2 Klassenführung“: unter „Klassenführung“ werden allgemeine Aussagen zum Umgang mit Disziplinproblemen/Störungen im Unterricht kodiert, die sich nicht ganz konkret auf eine bestimmte Situation im Unterricht beziehen.</i></p> | <p>T: Und ... ja, und was für mich wirklich ganz der negative Teil gewesen ist, das war der Schluss dort. Wo dann dieser Streit ausgebrochen ist, und ich musst diese Lektion dann sozusagen verlassen. I: Mhm [ja]. T: Die Kinder waren an diesem Eintrag - an diesen Einträgen dran im Heft. I: Ja. T: Und dann ist es losgegangen und ich musste sie rausnehmen und mit ihnen rausgehen // weil sie dann wirklich aufeinander losgingen ... im Klassenzimmer. I: // Ja. T: Und das war dann so ... ziemlich unangenehm. (T1_m_nov_30010 / 209:216)</p> |

| | | | |
|------|---------------------------|--|--|
| B1.7 | Qualität der Organisation | <p><i>Das Arbeitsmaterial ist einsatzbereit Die LP setzt Medien (auch Materialien, Tafel und Visualisierungen) sinnvoll ein Die Organisation der offenen bzw. nicht lehrerzentrierten Unterrichtsformen erfolgt zweckmässig Die LP variiert Methoden und Sozialformen in angemessener Weise Andere</i></p> <p><i>SPEZIELLE KODIERANLEITUNG: Es geht hier um die Organisation der Unterrichtsstunde. Die Kommentare der LP können Aussagen zum Medieneinsatz, der Organisation von offenen Unterrichtsformen oder der Methodenwahl beinhalten. Dazu gehört auch die Organisation von Sitzordnung bzw. Arbeitspartnern in offenen Unterrichtsformen. Dies in Abgrenzung zu „B1.2 Klassenführung“, wo Regeln und Abmachungen im Allgemeinen kodiert werden. Abgrenzung zu „B1.11 Lehrperson als Mediator“: Unter „Lehrperson als Mediator“ werden Aussagen kodiert, die Handlungen der LP zur Unterstützung der S während der Stunde betreffen. Abgrenzung zu „B1.14 Zielklarheit“: Unter „Zielklarheit“ werden Aussagen kodiert, die spezifische Kommentare zu Anweisungen oder zur Erteilung von Aufträgen enthalten.</i></p> | <p>T: Dann, war relativ viel Instruktion, natürlich. Obwohl, ich sage immer, ein Drittel darf - oder zehn Minuten darf Instruktion sein bei fünfundvierzig Minuten. Da stehe ich dahinter. Vor allem wenn es eben klar sein soll für alle. Dann ist es halt weniger individualisiert, aber eh, naja - es sollte ja auch eine Frontalunterrichtslektion sein. I: Ja. (T1_m_nov_30023 / 84:85)</p> <p>T: Ja, und dort sind sie auch noch so gesessen, dass Mädchen und Knaben immer abwechselungsweise gesessen sind. Und es hat halt mehr Knaben als Mädchen und dann müssen, können, ein paar Knaben können dann trotzdem wieder zusammenarbeiten, und dann - ja - ehm ... T: Ja, diese Partnerarbeit ist von daher nicht so fruchtbar herausgekommen, weil sie halt nicht miteinander reden können. I: Ja. (T1_m_nov_30010 / 94:96)</p> |
| B1.8 | Umgang mit Fehlern | <p><i>Die LP achtet darauf, dass Fehler nicht überbewertet werden Niemand wird blossgestellt Bei dieser LP ist Fehlermachen nichts Schlimmes Andere</i></p> | <p>T: Dies war jetzt eben so eine Situation, in der es mir im Nachhinein fast etwas leid getan hat, weshalb ich hier ihn drangenommen habe. Da er eben recht viele Fehler macht. Es ist für ihn wahrscheinlich nicht besonders aufbauend gewesen, dort vor der Kamera, dann gerade noch dieses zu nehmen. Also im Vornherein ist es mir gar nicht aufgefallen, dass es hier ein Problem geben könnte. Also „das Verständnis“ braucht man ja nicht so und diese konnte er ja so nicht wissen und ist deshalb davon ausgegangen, dass das dies ist, das stimmt. Ein anderes Mal würde ich vielleicht ein Anderes nehmen, einen anderen Grundbaustein, oder ein anderes Kind, eines das dies merken würde. (T2_f_nov_40035 / 17:17)</p> |

| | | | |
|-------|-----------------------|--|--|
| B1.9 | Motivierungsfähigkeit | <p><i>Die LP unterrichtet tatkräftig und engagiert</i> <i>Die S arbeiten konzentriert und motiviert</i> <i>Die LP ermutigt einzelne S</i> <i>Die LP holt die S zur gemeinsamen Arbeit ab</i> <i>Die LP gibt aktivierende Impulse (verbal / nonverbal)</i> <i>Die LP verhält sich den S gegenüber wohlwollend</i> <i>Andere</i></p> <p><i>SPEZIELLE KODIERANLEITUNG: Es werden hier Aussagen kodiert, die im Speziellen die Motivierung der S durch die LP oder die Motivation der S selber ansprechen. Es muss dabei deutlich werden, dass die LP in ihrer Aussage auf solche Aspekte abzielt.</i></p> | <p>T: Ja und ehm - eben vom Arbeitsverhalten von den Kindern war es eigentlich auch gut, eben, es hat vielleicht auch damit zu tun gehabt, dass die Kamera dort war {lacht}.</p> <p>(T1_m_nov_30010 / 206:206)</p> |
| B1.10 | Pacing | <p><i>Die LP geht im Stoff zügig voran, ohne die S zu überfordern</i> <i>Die S erhalten angemessene Zeit für die Bearbeitung einer Aufgabe</i> <i>Die LP unterstützt die S auch in den offenen Unterrichtsphasen</i> <i>Die LP passt ihren Unterricht den S an</i> <i>Andere</i></p> <p><i>SPEZIELLE KODIERANLEITUNG: Pacing meint die zeitliche Passung im Unterricht. Aus der Aussage der LP muss deutlich werden, dass der zeitliche Faktor im Sinne des Pacing von der LP beachtet wurde.</i></p> | <p>T: Eben, was ich einfach mache, ich bin ziemlich ausführlich und lang. Teilweise - vielleicht sind sie ab und zu etwas gelangweilt. Aber sie gewöhnen sich irgendwie daran. Dafür müssen sie dann auch nicht mehr fragen.</p> <p>(T1_m_nov_30023 / 134:134)</p> |

| | | | |
|-------|-------------------------|--|--|
| B1.11 | Lehrperson als Mediator | <p><i>Die LP unterstützt bei der Ausformulierung bzw. Ausführung von Ideen</i> <i>Die LP fragt – ohne zu bewerten – nach, wenn ein S unvollständige oder unklare Ideen formuliert</i> <i>Die LP unterstützt die S bei der Lösung von Fragen und Problemen</i> <i>Die LP gibt individuelle Rückmeldungen</i> <i>Die LP unterstützt mit Scaffolding, wo dies angebracht ist</i> <i>Die LP übernimmt die Funktion als Coach in offenen Unterrichtsphasen</i> <i>Andere</i></p> <p><i>SPEZIELLE KODIERANLEITUNG: Bei „Lehrperson als Mediator“ steht die LP und ihr Handeln im Zentrum. Die LP unterstützt durch spezifische Massnahmen im Unterricht das Lernen der S. „Lehrperson als Mediator“ wird kodiert, wenn sich die Aussagen der LP darauf beziehen. Vgl. dazu die spezielle Kodieranleitung von B1.7.</i></p> | <p>T: Und eh, ja und sonst, glaube ich, so Sachen wie - also was ich auch schon von anderen gehört habe, ein positives Feedback ist, dass ich zu den Schülern individuell eingehen kann während der Stunde. ... Und ihnen helfen. Das habe ich hier jetzt auch wieder gesehen, dass das eigentlich - ja, also eben, den Kindern einfach helfen können, ohne dass die anderen daneben gestört werden in ihrer Arbeit. // Und dass jeder in seiner Arbeit dann weiterkommt und ... I: // Ja. (T1_m_nov_30010 / 229:229)</p> |
| B1.12 | Sprachliche Qualität | <p><i>Die LP spricht verständlich</i> <i>Die LP macht keine Fehler</i> <i>Die LP passt das Sprachniveau der Schulstufe an</i> <i>Andere</i></p> <p><i>SPEZIELLE KODIERANLEITUNG: Es geht hier um die sprachliche Qualität der LP im Allgemeinen in Abgrenzung zu B1.13 „Gesprächsführung“, wo spezifische sprachliche Verhaltensweisen, wie beispielsweise stereotype Rückmeldungen oder Kommentare, kodiert werden.</i></p> | <p>T: Dann, was halt komisch ist, ist die Standardsprache, teilweise hat es noch ein paar Fehler drin, aber, eh - I: Also komisch bei Ihnen, oder // T: // Ja, ja, bei mir. Ja, ja, also ich habe der Bank und die Bank, das ist etwas - das verwechsle ich auch jetzt noch. T: Der Deutsche erinnert mich - da vorne an der Ecke hat es einen Deutschen. Der hat mir zu Beginn gesagt: es heisst doch die Bank. Und ich - er hat völlig Recht, aber der Bank, das ist einfach - ist so ein Helvetismus, der sich einfach eingeführt hat. Und ab und zu sage ich es so, und ab und zu sage ich es so. (T1_m_nov_30023 / 90:94)</p> |

| | | | |
|-------|--------------------|--|--|
| B1.13 | 1 Gesprächsführung | <p>Die LP vermeidet das permanente Wiederholen von S-Antworten („Lehrrecho“)</p> <p>Die LP vermeidet stereotype Rückmeldungen und Kommentare</p> <p>Die LP verfügt über verschiedene Strategien mit S-Antworten umzugehen</p> <p>Die LP setzt Fragen didaktisch sinnvoll ein</p> <p>Andere</p> <p><i>SPEZIELLE KODIERANLEITUNG: In Abgrenzung zu „B1.12 Sprachliche Qualität“ geht es hier um spezifische sprachliche Aspekte wie das Stellen von didaktisch sinnvollen Fragen oder das Vermeiden von stereotypen Rückmeldungen und Kommentaren.</i></p> | <p>T: Das ist jetzt eben immer diese "hm". {lachen}</p> <p>T: Aber das habe ich bereits vorher (...) gemerkt.</p> <p>T: Meine Schwester hatte mich eben mal besucht und (hat es gemerkt und es mir gesagt ...) aber selber merkt man solche Sachen jeweils gar nicht.</p> <p>I: Ja, genau. (T1_f_nov_30024 / 14:18)</p> |
| B1.14 | Zielklarheit | <p>Die Ziele von Unterrichtsphasen oder der Lektion sind erkennbar</p> <p>Die Anweisungen und Aufträge der LP sind klar formuliert</p> <p>Der Zusammenhang zwischen Unterrichtsphasen ist erkennbar</p> <p>Andere</p> <p><i>SPEZIELLE KODIERANLEITUNG: Es geht hier um die Zielklarheit von Unterrichtsphasen bzw. der Unterrichtslektion insgesamt. Dazu gehört auch die Klarheit von Anweisungen und Aufträgen. Vgl. dazu die spezielle Kodieranleitung von B1.7.</i></p> | <p>T: Und ich glaube, auch die Aufträge waren ziemlich gut, also die Auftragserteilung. Was gibt es noch für Kriterien? Ich muss etwas überlegen, was es noch ... {Lachen} (T1_m_nov_30023 / 126:126)</p> |
| B1.15 | Anderes | <p>Aussagen zur Qualität des Unterrichts, die nicht in die anderen Kategorien eingeordnet werden können</p> <p><i>SPEZIELLE KODIERANLEITUNG: Es werden hier Aussagen der LP kodiert, die sich auf Begebenheiten der Unterrichtslektion beziehen, die damit Einfluss auf den Verlauf der Lektion haben und somit auch die Qualität der Lektion beeinflussen, die jedoch nicht in eine der anderen Kategorien eingeordnet werden können.</i></p> | <p>T: Das war super an diesem Tag. {schmunzelt}</p> <p>I: Ist das eine andere Lehrkraft, die etwas von Ihnen wollte?</p> <p>T: Ja, es war wegen ... Krankheit im Team und sie - etwas das ausgefallen ist, und sie wollte mir dies nicht vor allen sagen. Ich weiss jetzt gar nicht mehr, was es war. Und dann musste ich schnell raus, und sie hat eben gewusst, dass ich gefilmt werde.</p> <p>I: Ach so.</p> <p>T: Und es war sehr blöd, insbesondere wenn sie dann in einer selbstständigen Arbeitsphase gewesen wären, da hätte man sagen könne, ja gut. Aber es war wirklich gleich in der ersten Phase, der Erklärphase. {lacht}</p> <p>I: Oje, ja wirklich.</p> <p>T: Das war wirklich ganz blöd.</p> <p>I: Ja. (T1_f_nov_30002 / 18:26)</p> |

B2 Fokus

Die Aussagen der Lehrpersonen haben jeweils einen bestimmten Fokus. Sie beziehen sich auf das Handeln oder den Charakter von Personengruppen oder Einzelpersonen. Obwohl in der Aussage nicht in jedem Fall eine Person benannt wird, so kann aus der Aussage doch auch die dahinter stehende Person oder Personen geschlossen werden. Vgl. dazu auch „B1 Beurteilung der Qualität des Unterrichts“.

Bei den Kodierungen unter B2 Fokus werden die Aussagen der Lehrpersonen in drei Kategorien unterschieden: 1 Lehrperson, 2 Kind, 3 Drittperson. Falls in der Aussage mehrere Personengruppen angesprochen werden, so wird die Kategorie gewählt, die den grössten Anteil der Aussage einnimmt bzw. die für das Handeln verantwortlich ist. Bei einer selbstständigen Schülerarbeit ist dies das Kind, sofern nicht explizit etwas anderes von der LP erwähnt wird. Wird aus der Aussage jedoch ersichtlich, dass das Verhalten der S durch die Handlung der LP verursacht wurde, so wird hier trotzdem B2.1 Lehrperson kodiert, auch wenn die LP den kleineren Anteil der Aussage einnimmt.

Jede der drei Kategorien wird ausserdem in drei Ebenen der Analyse unterteilt: 1 negativ: Aus der Aussage der LP wird deutlich, dass das Verhalten oder der Charakter der Person als negativ/kritisch oder eher negativ/kritisch eingeschätzt wird. 2 positiv: Aus der Aussage der LP wird deutlich, dass das Verhalten oder der Charakter der Person positiv oder eher positiv eingeschätzt wird. 3 andere Aussage: Aussagen der LP, die weder positive noch negative Einschätzungen enthalten oder es wird aus der Aussage der LP nicht deutlich, ob die Einschätzung eher positiv oder negativ ausfällt.

| | | | |
|------|------------|--|---|
| B2.1 | Lehrperson | 1 Verhalten oder Charakter der LP wird negativ/kritisch eingeschätzt | T: Es fällt mir nur gerade auf, also, jetzt im Moment, wenn ich diese Aktion nochmals machen würde, würde ich sie nicht mehr fragen. // dann würd ich sie nicht mehr fragen sondern einfach sagen, wir machens dann. I: // Ja. I: Ja, gut. (T1_m_nov_30010 / 20:22) |
| | | 2 Verhalten oder Charakter der LP wird positiv eingeschätzt | T: Und ich habe die Stärkeren und die Schwächeren zusammen eingeteilt. Von daher hat es auch gut geklappt. Sie konnten sich dann gegenseitig etwas helfen. (T1_f_nov_30002 / 94:94) |
| | | 3 Andere Aussage zur Lehrperson | T: Ja, und, immer wieder neue Sachen ausprobieren. Zum Beispiel, da hatte ich noch die andere Sitzordnung. Die war gar nicht gut, um ruhig arbeiten zu können. Weil sie hatten immer jemanden gegenüber, und deshalb hab ich es jetzt umgestellt. I: Ja, genau. T: Und im Kreis habe ich auf festgestellt, dass Mädchen Knaben, immer abwechslungsweise, dass es dann ruhiger ist. Und halt eben solche Sachen, die man mit der Zeit immer mal wieder merkt. I: Ja, genau. (T1_f_nov_30002 / 63:66) |

| | | | |
|------|---------------|--|---|
| B2.2 | Kind | 1 Verhalten oder Charakter der S wird negativ/kritisch eingeschätzt | T: Ja, und dort sind sie auch noch so gesessen, dass Mädchen und Knaben immer abwechslungsweise gesessen sind. Und es hat halt mehr Knaben als Mädchen und dann müssen, können, ein paar Knaben können dann trotzdem wieder zusammenarbeiten, und dann - ja - ehm ... T: Ja, diese Partnerarbeit ist von daher nicht so fruchtbar herausgekommen, weil sie halt nicht miteinander reden können. I: Ja. (T1_m_nov_30010 / 94:96) |
| | | 2 Verhalten oder Charakter der S wird positiv eingeschätzt | T: Und sie haben es auch sehr gut gemacht. Zuerst alleine die (Zählchen) suchen, dann zu zweit das Spiel. (T1_f_nov_30002 / 92:92) |
| | | 3 Andere Aussage zu den Schülerinnen und Schülern | T: Es ist dann halt, der Nachteil, sagen wir, der Vorteil ist dann halt, dass diese Beziehungsdiskussionen, jeder ist bei der Sache, und das andere, der Nachteil ist dann halt, dass die einen, sich - eh - oder, wenn es dann läuft, die sind dann überfordert, // dann sind sie dann manchmal wirklich froh, wenn sie sich an jemandem festhalten, und das zusammen machen. (T1_m_nov_30010 / 118:118) |
| B2.3 | Drittpersonen | 1 Verhalten oder Charakter der DP wird negativ/kritisch eingeschätzt | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |
| | | 2 Verhalten oder Charakter der DP wird positiv eingeschätzt | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |
| | | 3 Andere Aussage zur Drittperson | T: Das war super an diesem Tag. {schmunzelt} I: Ist das eine andere Lehrkraft, die etwas von Ihnen wollte? [Stopp Video bei 05:16] T: Ja, es war wegen ... Krankheit im Team und sie - etwas das ausgefallen ist, und sie wollte mir dies nicht vor allen sagen. Ich weiss jetzt gar nicht mehr, was es war. Und dann musste ich schnell raus, und sie hat eben gewusst, dass ich gefilmt werde. I: Ach so. T: Und es war sehr blöd, insbesondere wenn sie dann in einer selbstständigen Arbeitsphase gewesen wären, da hätte man sagen könne, ja gut. Aber es war wirklich gleich in der ersten Phase, der Erklärphase. {lacht} I: Oje, ja wirklich. T: Das war wirklich ganz blöd. I: Ja. (T1_f_nov_30002 / 18:26) |

| B3 Handlungsalternativen | | | |
|---|---------------------------------|--|--|
| B3.1 | Keine Handlungsalternative | Die Lehrperson benennt keine Handlungsalternative | T: Schon. Aber auch sonst ... ja teilweise stört es mich dann, und jetzt aber so auf Distanz ... ja, stört es mich eigentlich gar nicht so. {lacht} Und manchmal merke ich es vielleicht auch gar nicht so. Diese vielen Zwischenbemerkungen. Und dann hat es schon ein paar, die sich gar nicht zurückhalten können. Und die Bewegung sieht man ja auch, aber ... ja ich denke auch dort, diejenigen, die halt nicht ruhig dort sitzen - ja das stört auch nicht so. (T1_f_nov_30024 / 44:44) |
| B3.2 | Handlungsalternative genannt | Die Lehrperson nennt eine Handlungsalternative, ohne diese jedoch weiter auszuführen. Diese Kategorie wird auch gewählt, wenn die Lehrperson die Absicht auf ein alternatives Vorgehen, retrospektiv oder prospektiv, äussert ohne die Handlungsalternative zu erläutern oder selber auszuführen („Das würde ich heute jetzt nicht mehr so machen.“). | T: Es fällt mir nur gerade auf, also, jetzt im Moment, wenn ich diese Aktion nochmals machen würde, würde ich sie nicht mehr fragen. // dann würd ich sie nicht mehr fragen sondern einfach sagen, wir machens dann. I: // Ja. I: Ja, gut. (T1_m_nov_30010 / 20:22) |
| B3.3 | Handlungsalternative elaboriert | Die Lehrperson nennt eine Handlungsalternative und gibt dazu eine ausführliche Erklärung oder Begründung. Die Ausführung kann sowohl persönlich oder theoretisch ausfallen, soll jedoch Erklärungen oder Begründungen zur Handlungsalternative enthalten. | T: Ja, und, immer wieder neue Sachen ausprobieren. Zum Beispiel, da hatte ich noch die andere Sitzordnung. Die war gar nicht gut, um ruhig arbeiten zu können. Weil sie hatten immer jemanden gegenüber, und deshalb hab ich es jetzt umgestellt. I: Ja, genau. T: Und im Kreis habe ich auch festgestellt, dass Mädchen Knaben, immer abwechslungsweise, dass es dann ruhiger ist. Und halt eben solche Sachen, die man mit der Zeit immer mal wieder merkt. I: Ja, genau. (T1_f_nov_30002 / 63:66) |
| B4 Form (Beurteilungsskala für die Qualität der Reflexion) | | | |
| B4.1 | Deskription | Reine Beschreibung. Die Ausführungen der Lehrperson sind rein deskriptiv und beinhalten keine Erklärungen oder Begründungen. Unter Deskription werden auch Aussagen kodiert, die zwar eine persönliche Erfahrung der Lehrperson darstellen, die jedoch rein deskriptiv beschrieben werden. | I: Ah, das ist noch lustig. Sie hat das Rechnungsbüchlein hervorgeholt. T: Ja. {lacht} T: Ja, das ist toll. Ich hatte dies nicht gesehen. I: Ja. Sie übt da selber noch die Zahlen. Prima. T: Ja {lacht}. Cool! T: Das waren Zwischenarbeiten, die haben sie in ihren Fächlein. I: Ja. (T1_f_nov_30002 / 33:39) |

| | | | |
|------|--------------------------------|--|---|
| B4.2 | Persönliche Erläuterung | <p>Erklärungen, Beschreibungen mit Bezug auf persönliche Erfahrungen.</p> <p>Die Ausführungen der Lehrperson beinhalten Erklärungen, die auf persönlichen Erfahrungen beruhen. Ist in der Aussage der Lehrperson eine Bewertung/Beurteilung enthalten (z.B. „Ich habe die Stunde als recht gut erlebt. Es war sehr ruhig. Sehr oft ist es sonst sehr laut bei mir.“) so wird angenommen, dass diese Aussage auf einer persönlichen Erfahrung beruht. Aus der Aussage muss jedoch klar ersichtlich sein, dass die LP ihre Aussage auf frühere, persönliche Erfahrungen stützt (z.B. „das akzeptiere ich nun nicht mehr“). In der Aussage muss also ein Bezug zu früheren Erfahrungen ersichtlich sein. Wenn die Aussage auf der rein deskriptiven Ebene bleibt, wird „B3.1 Deskription“ kodiert (z.B. „von daher hat es gut geklappt“).</p> | <p>T: Also zum Beispiel die Übergänge finde ich jetzt super. Das war immer ein Ziel bei meinen Lektionen, und da finde ich das habe ich jetzt langsam im Griff, wenn sie nach vorne kommen und wieder zurückgehen - also nicht dass wir zu viel Zeit verbraten damit. (T1_m_nov_30023 / 143:143)</p> <p>T: Ja und jetzt für den anderen, das ist nun vielleicht weil ich extrem darauf achte, weil wenn jetzt jemand da so ... // das akzeptiere ich nun nicht mehr, wenn da so ... meckern ist nicht erlaubt. (T1_m_nov_30010 / 47:47)</p> |
| B4.3 | Theoretische Erläuterung | Erklärungen, Beschreibungen mit Bezug auf theoretisches Vorwissen | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |
| B4.4 | Kritische Erläuterung | Umfangreichere Erklärung mit Bezug auf Theorie, Kontext und daraus zu schliessenden Folgerungen | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |
| B4.5 | Ethisch moralische Erläuterung | Erklärung mit Berücksichtigung von ethischen, moralischen, politischen, gesellschaftlichen Gesichtspunkten | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |

| Teil C | Reflexionspraxis | | | |
|---|------------------|--------------------------------------|--|---|
| Die nachfolgenden Codes sind in unterschiedliche Gruppen und Kategorien eingeteilt. Diese beziehen sich auf die im Interview gestellten Fragen. Bei der Kodierung soll auf dies beachtet werden und so weit als möglich die passenden Antwortkategorien zu den Fragen gewählt werden. Es ist möglich, mehrere Codes aus einer Kategorie für eine Bedeutungseinheit zu vergeben. | | | | |
| C1 Erfahrungen | | | | |
| C1.1 | Erleben von | sich selber auf dem Video betrachten | Positiv erlebt | T: Dementsprechend muss ich sagen, ich finde, ich hab's eigentlich mit einem guten Gefühl angeschaut, mit einem zufriedenen, und eh - ja, also, nicht dass ich nicht ehrgeizig wäre, aber, ich muss sagen, wenn es so läuft, dann bin ich zufrieden. (T1_m_nov_30023 / 195:195) |
| C1.2 | | | Negativ erlebt | T: Aber, so gerne sehe ich es nicht. Aber es ist mir eigentlich bewusst, und ich weiss es ja, die anderen sehen dies ja auch, die sehen dies täglich, aber es wird einem - ja es ist dann halt eben der Spiegel vorne dran. (T1_f_nov_30024 / 152:152) |
| C1.3 | | | Sowohl positiv als auch negativ erlebt | T: Ja, eigentlich gar nicht mehr so schlimm. Also man ist natürlich sehr kritisch, eh, obwohl, also wirklich früher konnte ich mich gar nicht anschauen auf Video. Jetzt mittlerweile, ich weiss auch nicht, es ist mir einfach egal. (T1_m_nov_30023 / 189:189) |
| C1.4 | | Unterricht reflektieren | Bereitet keine Mühe | T: Ja ich habe das Gefühl, das mussten wir schon so oft machen, das haben wir intus. Das sagen mir auch sehr viele Leute, dass wir sehr gut reflektieren können, weil wir mussten so häufig Journale schreiben, immer im Praktikum habe ich ein Lernjournal geschrieben, und ich habe dies wirklich sehr genau gemacht. Und habe mir auch Ideen aufgeschrieben, wie ich es hätte besser machen können. T: Und ich habe das Gefühl, das wird uns so eingebläut, dass wir dies wirklich beherrschen. I: Ja. (T1_f_nov_30002 / 159:161) |
| C1.5 | | | Hat Mühe bereitet | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |

| | | | | |
|------|---------------------------------------|---|---|--|
| C1.6 | | | Sowohl positive als auch negative Äusserung | <p>T: Ja, ich merke beim reflektieren, wie ich mich dort gefühlt habe und was die Umstände gewesen sind. Beim reflektieren habe ich das Gefühl gehabt, das es eigentlich nicht eine schlechte Lektion gewesen ist. Aber es ist alles nochmals hochgekommen, mit dem Lärm und dieses Unwohlsein. Beim reflektieren verbindet man dies dann wieder, was dort gewesen ist. Ich habe mich eigentlich nicht schlecht gefühlt, es ist mehr so dieses Gefühl, von jetzt bin ich dann langsam müde und ich brauche jetzt dann Ferien. Dies ist jetzt einfach nochmals hochgekommen.</p> <p>I: Interessant, also es löst in diesem Falle etwas aus, wenn man sich so sieht in dieser Situation.</p> <p>T: Auch beim letzten Video habe ich mich recht frisch gefühlt und jetzt ist es dann anders gewesen mit dem Befinden beim Reflektieren. Also nicht dass man dann unzufrieden ist, sondern dass man so bemerkt, wie dort das Befinden war.</p> <p>(T2_f_nov_40035 / 117:121)</p> |
| C1.7 | Erfahrung mit Unterrichtsvideographie | Bericht über Erfahrungen mit Unterrichtsvideos (ausserhalb vom Projekt) | Hat bereits eigene Unterrichtsvideos betrachtet | <p>T: Wir haben einmal im Fachpraktikum - haben wir uns mal gefilmt. Weil eh - also der, der mit mir zusammen gearbeitet hat, hat über offene Unterrichtsformen etwas gemacht, und dann hat er mich gefragt, ob er mich auch filmen dürfe. Und dann konnte ich mich dann auch mal anschauen.</p> <p>I: Ach so, ja.</p> <p>(T1_f_nov_30002 / 131:132)</p> |
| C1.8 | | | Hat bereits fremde Unterrichtsvideos betrachtet | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |

| | | | | |
|-------|-----------------------|--|--|---|
| C1.9 | | | Hat bereits mit eigenen Unterrichtsvideos gearbeitet (Aus- oder Weiterbildung) | T: Ja. Mehr eine Aufnahme und selber damit machen. Ich habe es dann gerade als das verwendet, weil ich es spannend fand zu vergleichen, das P1 und das Lernvikariat. Anfangs PH und so gegen Ende PH. Ich habe dort einige Kriterienpunkte irgend im... pädagogische Irgendetwas, so ein dickes Buch von Belz, ist ja egal, dort hat einer eben so über guten Unterricht oder eine gute Lehrperson - dort hatte es so neun Punkte und von den neun habe ich so sechs raus gegriffen und diese Videos auf Grund davon verglichen und geschaut, was in dieser Zeit passiert ist. (T1_f_nov_30034 / 307:307) |
| C1.10 | | | Hat bereits mit fremden Unterrichtsvideos gearbeitet (Aus- oder Weiterbildung) | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |
| C1.11 | | | LP sagt, sie hat noch nie mit Unterrichtsvideos gearbeitet | I: Oder haben Sie wirklich schon während der Ausbildung auch Unterricht reflektiert, gemeinsam? T: Nein, gemeinsam haben wir das nie. (T1_f_nov_30024 / 161:162) |
| C1.12 | Erfahrung aus der BpA | Einschätzung der Erfahrungen in der berufspraktischen Ausbildung | Waren positiv | T: Aha. Ja, also, die ersten, die waren super. Die haben sehr viel gesagt - ja, die haben dann auch Tipps gegeben. (T1_f_nov_30002 / 263:263) |
| C1.13 | | | Waren negativ | Und, der P2 Lehrer, der, ja - da habe ich das Gefühl der fand einfach, ja toll, neue Ideen, darf ich alles von euch kopieren, der war einfach nicht so gut, fand ich. I: Ja. (T1_f_nov_30002 / 264:265) |
| C1.14 | | | Waren sowohl positiv als auch negativ | T: Es war unterschiedlich. (T1_m_nov_30010 / 364:364) |
| C1.15 | | | Es wurde mündlich reflektiert | T: Aber das war auch mein - er hat mich gefragt, auf was er achten soll. Und eh - ich habe gesagt die Zielerreichung, Klassenführung und die Übergänge. (T1_m_nov_30023 / 437:437) |

| | | | | |
|---------------------|--|---|---|--|
| C1.16 | | | Es wurde schriftlich reflektiert | T: Also, im Praktikum eins war es weniger, aber wir hatten kurz schon besprochen, und es wurde auch immer aufgeschrieben. // Und ich konnte dann diese Zettel mitnehmen und zu Hause nochmals genau anschauen. I: // Ja. (T1_m_nov_30010 / 364:365) |
| C2 Ziel | | | | |
| C2.1 | Ziel von Selbstreflexion | Definition des Zieles von Selbstreflexion | Verbesserung des Unterrichts | T: Zum Beispiel vielleicht auch, das haben die Kinder nicht verstanden wie ich es erklärt habe. Wie könnte ich es anders erklären für das nächste Mal. Oder reflektieren, haben sie es überhaupt verstanden? Ist das Ziel, das ich gesetzt habe, überhaupt erreicht? (T1_f_nov_30002 / 167:167) |
| C2.2 | | | Schwachstellen/negative Aspekte erkennen | T: Was hat nicht funktioniert. (T1_f_nov_30002 / 167:167) |
| C2.3 | | | Positive Aspekte erkennen | T: Ja dass man merkt, das ist gut, das werde ich weiterhin so machen. (T1_f_nov_30002 / 167:167) |
| C2.4 | | | Berufliches Burn-out verhindern | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |
| C2.5 | | | anderes | T: Ja ... es ist wirklich, also ich kontrolliere mich bis zu einem gewissen Grade selber, damit. Und - eh - wenn ich weiss, dass es gut läuft, dann bin ich einfach zufriedener. Und eh - ich spare enorm viel Zeit. (T1_m_nov_30023 / 262:262) |
| C3 Umsetzung | | | | |
| C3.1 | Bedeutung von Reflexion im Unterrichtsalltag | Erläuterungen zur Bedeutung von Reflexion im eigenen Berufsalltag | LP reflektiert regelmässig | T: Aber ich versuche eigentlich schon immer, in der Ausbildung mehr, aber auch jetzt, ja, zu überlegen, wie war diese Stunde und was hätte ich anders machen sollen. (T1_f_nov_30024 / 187:187) |
| C3.2 | | | LP erwähnt, dass sie zu wenig Zeit zum Reflektieren hat | T: Ja, da bin ich zur Zeit noch zu wenig dazu gekommen. Es läuft noch so viel nebenher. (T1_f_nov_30002 / 172:172) |

| | | | | |
|------|----------------|--|---|--|
| C3.3 | | | LP findet Reflexion wichtig | T: Was ich eben nicht so gern {lacht} ... also ich habe - eben ich finde es sehr wichtig zu reflektieren, und ich mache dies auch. (T1_f_nov_30024 / 303:303) |
| C3.4 | | | LP findet Reflexion nicht so wichtig | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |
| C3.5 | Vorgehensweise | Persönliche Beschreibung, wie bei der Reflexion vorgegangen wird | Mündlich, im informellen Gespräch mit anderen | T: Oftmals tausche ich auch mit der Parallelehrperson - da tauschen wir auch oft aus. Und durch das, reflektiert man ja eigentlich auch ständig. Und hat dann gleichzeitig auch eine andere Sicht. Oder ja ... es sind dann eigentlich wie vier - ist dann vier Mal die gleiche Lektion, aber es ist vier Mal anders abgelaufen. Und so erhält man auch unterschiedliche Sichtweisen. (T1_f_nov_30024 / 200:200) |
| C3.6 | | | Schriftlich | T: Aber ich habe für mich einfach so ein kleines Notizbüchlein, und dort schreibe ich mir dann schon auf, an was in dran denken möchte, oder auf was ich besonders achte. T: Also das schon, oder dass ich mir ein Post-it Zettelchen gerade ins Vorbereitungsbuch hinein klebe. Mehr so, aber nicht, dass ich das dann sammle. (T1_f_nov_30024 / 261:262) |
| C3.7 | | | Mündlich wie auch schriftlich | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |
| C3.8 | | | Mit Instrument | T: Ich habe eine Jahresplanung. Also jetzt mal die fünfte. Ich habe mir einfach Themen vorgenommen und Eckpfeiler gesetzt. Und das ist immer - ich schaue, komme ich dorthin. Und wenn ich in der Mathe - irgendwie, blöd gesagt eine Buchseite ansteure, bis dann muss ich dort sein, und dann noch zwei Wochen Übung habe, oder eben einfach, zum sagen, hier wollen wir repetieren - und ich merke, ich brauche die gesamte Repetitionszeit auch noch, um überhaupt diese Buchseite zu erreichen, dann - das sind einfach so Eckpunkte, die mir helfen zu schauen ... Ja es ist eben wie, Ist-Zustand und Soll-Zustand. (T1_m_nov_30023 / 324:324) |

| | | | | |
|-------|-----------------|--|---|---|
| C3.9 | | | Alleine in Gedanken | T: Aber das macht man eher - also ich mach das für mich jetzt nicht auf einem Papier, sondern bei mir rattert es dann einfach im Kopf. I: Ja. (T1_m_nov_30010 / 279:280) |
| C3.10 | | | Bei Unterrichtshospitation | T: Und ich fand dann, ja eben, ich wolle lieber hospitieren. Und bin jetzt in die sechste Klasse, um mal etwas ganz anderes sehen zu können. (T1_f_nov_30024 / 222:222) |
| C3.11 | | | Vor dem Unterricht | T: Also ich - bei mir ist es so, dass wenn ich die neue Stunde plane, dann überlege ich mir, was hat geklappt, ich schaue mir die Zettel an, wenn dort alles falsch ist, dann haben sie es offenbar nicht verstanden. (T1_f_nov_30002 / 172:172) |
| C3.12 | | | Während dem Unterricht | T: Also während und nachher. Da überlegt man sich ja die ganze Zeit, ja was ist jetzt schief gelaufen, oder was ... (T1_m_nov_30010 / 281:281) |
| C3.13 | | | Nach dem Unterricht | T: Und was ich auch fortlaufend mache, ist - eh - dort muss ich mich etwas an meinen Mitbewohner halten - wenn etwas gut gelaufen ist, dann erzähle ich das! {lacht} Dann erzähle ich es allen. Allen, die es hören wollen oder die es nicht hören wollen. I: Ja. T: Und das gehört sicher auch zur Reflexion, wenn man es irgendjemandem erzählt. Weil dann hat es irgendeinen Wert für einen selber. (T1_m_nov_30023 / 268:270) |
| C3.14 | Schwierigkeiten | Definition von Schwierigkeiten/Gefahren, die die Selbstreflexion birgt | LP erkennt die wichtigen Aspekte nicht | T: Ja selber - es ist halt, man hat noch seine eigenen Sicht, ja, man ist selber beteiligt. Und ... und kann es von daher gar nicht so ... ja so objektiv eigentlich, ja, beurteilen. Oder, also ja, man sagt ja schon auf die Meta-Ebene zu kommen, aber so, ja, so hundert prozentig klappt dies bestimmt nicht. (T1_f_nov_30024 / 264:264) |
| C3.15 | | | LP erkennt nur die negativen Kritikpunkte | T: Ja eben, ich habe das Gefühl, dass ich jeweils sehr kritisch bin. Und mich dann selber fast fertig mache. (T1_f_nov_30002 / 250:250) |

| | | | | |
|-------|----------------------------|--|--|---|
| C3.16 | | | LP reflektiert zu viel oder zu wenig | T: Ich finde, man kann es auch übertreiben, und dann bringt es dann - dann kann es auch einen negativen - also kann es auch kontraproduktiv sein. I: Ja. T: Es sollte im richtigen Mass sein. (T1_m_nov_30010 / 393:395) |
| C3.17 | | | anderes | T: Aber zum - eben, dass man dann dort wirklich auch könnte ... also eben so ... davon profitieren zu können, braucht es eben eine Menge Zeit. (T1_f_nov_30024 / 269:269) |
| C3.18 | Verbesserungsmöglichkeiten | Verbesserungsmöglichkeiten der persönlichen wie institutionellen Reflexion | Mehr Hospitation | T: Von mir aus könnte es eben mehr Hospitationen geben. (T1_m_nov_30010 / 310:310) |
| C3.19 | | | Vermeehrt Arbeit mit Video | T: Ich könnte mir schon vorstellen das es noch gut wäre, ich kann mich erinnern im Rahmen dieser Weiterbildung, dass uns gesagt wurde, das es auch mal Gut wäre von einer Lehrperson mal eine Videosequenz zu machen oder. Das mal jemand kommt das anzuschauen und das man das gemeinsam anschauen muss. Wir hatten das mal diskutiert, das wollte aber niemand hier. (T2_f_exp_PL11 / 229:229) |
| C3.20 | | | Vermeehrt Unterrichtsreflexion im Kollegium/mit anderen Personen | T: Und das andere ist für mich - ja eben, ich glaube ich profitier schon am meisten so ... eben so im gegenseitigen Austausch. ... Also dass ich dort so am meisten verarbeiten kann. Ja so, und dann hat man nochmals die andere Sicht, und dass nochmals so für mich ... auch nochmals durchgehe. (T1_f_nov_30024 / 352:352) |
| C3.21 | | | Aus- und Weiterbildung | T: Was ich auch noch gut finde sind Weiterbildungen. Weil ab und zu fehlen einem einfach die Ideen. (T1_m_nov_30023 / 348:348) |
| C3.22 | | | Instrument zur Reflexion von Unterricht | KEIN ANKERBEISPIEL GEFUNDEN |

| | | | | |
|--|----------------------|---|--|---|
| C3.23 | | | Institutionelle Voraussetzungen verbessern | T: Also wichtig wäre, dass man Zeit verordnet, die dafür aufgewendet werden muss. Und in welcher Form man das dann für die Einzelnen macht, da müsste man eine möglichst grosse Offenheit bestehen lassen. (T2_m_exp_PL01 / 153:153) |
| C3.24 | | | anderes | T: Eh, ich habe gerade heute gedacht, eigentlich wäre es mal gut so einen Pilottest zu machen. Eh - wie heisst er - Klassencockpit. Nicht Pilot - Cockpit. {Lachen} T: Irgendwo im Flugzeug ist es. I: Genau. {Lachen} T: Das würde mich jetzt mal Wunder nehmen, weil dies wäre auch eine Reflexionsbasis mal zu sehen, inwiefern ist der Wirkungsgrad meines Unterrichts. I: Ja. (T1_m_nov_30023 / 365:371) |
| Die folgenden drei Kodierungen werden lediglich bei Interviews von t2 der Junglehrpersonen angewendet. | | | | |
| C3.25 | Veränderung t1 zu t2 | Selbstbeurteilung der Veränderung/Entwicklung des Unterrichts- und Reflexionsverhaltens von t1 zu t2 (nur für Junglp) | Es wird eine Veränderung beim Unterricht genannt | T: Ich habe sehr das Gefühl, ja. Also ich habe das Gefühl ich bin nicht mehr so gestresst, ich kann mehr auf die Kinder eingehen, ich kann irgendwie auch besser - früher, dann erzählen sie jeweils, und sie erzählen so gerne, Kinder fragen und erzählen, ich habe wirklich das Gefühl - extrem. Also sie sind sehr lebendig. Und damit ich wirklich auch sagen kann: Ja schau, schön, stopp, jetzt nicht, jetzt machen wir Schule. Kannst es mir nachher sagen. Dass ich mich am Anfang mehr irgendwie dann ins Gespräch reissen lassen und dann ou - und so Sachen, dass man sie dann halt auch etwas kennt oder irgendwie gelassener sehen kann, wenn etwas nicht geht. (T2_f_nov_40002 / 91:91) |

| | | | | |
|-------|--|--|--|---|
| C3.26 | | | Es wird eine Veränderung beim Reflektieren genannt | T: Ich habe die Reflexion eigentlich schon immer als wichtig empfunden, aber am Anfang habe ich dem nicht, ich hatte wie die Zeit nicht dazu. Ich musste alles andere denken und dies ist mir wie zu kurz gekommen. Mit der Zeit habe ich bemerkt, wo ich nochmals nachdenken sollte, wie ich dies wirklich machen möchte. Auch aufgrund von Schülerreaktionen mir etwas für den nächsten Tag vornehmen. Ich habe diese Wandtafel geputzt, oder ich habe diese Wandtafel vorbereitet. Oder die Folien sind schon kopiert, solche Dinge nimmt man vielleicht nicht mehr so streng und denkt, jaja, dies läuft jetzt. (T2_f_nov_40035 / 161:161) |
|-------|--|--|--|---|

ⁱ Forschungsprojekt „Standarderreichung beim Erwerb von Unterrichtskompetenz in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung – Analyse der Wirksamkeit der berufsfeldorientierten Ausbildung“ (IBH-Projekt Nr. 6 69/04, Projekt Nr. 58) (Baer & Fraefel, 2003) und Forschungsprojekt „Standarderreichung beim Erwerb von Unterrichtskompetenz im Lehrerstudium und im Übergang zur Berufstätigkeit“ (SNF-Projekt Nr. 100013-112467 / 1) (Baer, Guldemann, Fraefel & Müller, 2005)